

Das Tabu brechen über Geld sprechen

- Budgetberatung Aargau
(der Frauenberatungsstelle Aargau)
Trägerschaft: Aargauische Evangelische Frauenhilfe
- Das Angebot steht Männern und Frauen offen
- Ganzer Kanton Aargau
- Mitglied im Dachverband Budgetberatung Schweiz

Angebot

Haushaltsbudgets für Familien, Alleinerziehende und Alleinstehende

Ziel: Wissen wohin das Geld fließt; evtl. Sparpotential ist bekannt.
Die Kunden wissen, wie sie ihr Budget einhalten können.

Themen sind u. a.:

- Haustiere
- Geschenke
- Taschengeld Kinder/Jugendliche
- Gäste
- Rauchen
- Autokosten
- auswärtige Verpflegung, berufsbedingt

Kostenaufteilung Konkubinats

Ziel: Gemeinsam ist eine faire Aufteilung der Kosten gefunden. Das Paar kennt die rechtlichen Stolpersteine des Konkubinates z. B. in der Altersvorsorge.

Themen sind u. a.:

- Entschädigung für die Haushaltsführung
- Anschaffungen/Inventar
- Entbindung vom Arztgeheimnis

Bedarfsbudget für Paare in Trennung und Scheidung

Ziel: Das Paar weiss, wie das Budget aussieht, wenn sie sich trennen oder scheiden lassen. Sie haben die ersten rechtlichen Informationen zum Thema Trennung /Scheidung erhalten.

Themen sind u. a.:

- Rechte und Pflichten gegenüber den Kindern
- Unterschied Trennung/Scheidung
- Steuern
- Pensionskasse
- AHV

Bedarfsbudget für Personen in Aus- und Weiterbildung

Ziel: Die Kundin, kennt ihre Ausgaben während ihrer Aus- oder Weiterbildung und ist über ihre Rechte und Pflichten informiert. Sie weiss, wie sie sich die Aus- oder Weiterbildung finanzieren kann.

Themen sind u. a.:

- Wohnen
- Reisekosten
- Studiengebühren
- Stipendien
- Elternbeiträge

Einteilung des Lehrlingslohnes bzw. muss/kann/soll etwas den Eltern abgegeben werden?

Ziel: Der Jugendliche, weiss, was er mit dem Lohn selber finanzieren muss. Die Eltern wissen ob, und wenn ja, wie hoch ein angemessener Unterhaltsbeitrag wäre.

Themen sind u. a.:

- Krankenkasse
- Sparen
- Anteil Kost und Logis

Kostgeldberechnung für Jugendliche (Volljährigkeit 18)

Ziel: Die Jugendliche weiss, wie der Betrag für das Wohnen/das Essen etc. berechnet wird und wie viel sie (meistens) der Mutter abgeben muss. Sie kennt ihre Rechte und Pflichten.

Die Mutter und die Tochter haben eine transparente Kostgeldberechnung einer neutralen Stelle.

Themen sind u. a.:

- Rechte und Pflichten (Eltern/Kinder)
- Wäsche
- allgemeine Mitarbeit im Haushalt

Budgets mit Fehlbetrag

Ziel: Die Kundin kennt die Ursache des Fehlbetrages.
Sie weiss, welche Möglichkeiten sie hat um eine
Veränderung herbei zu führen.

Themen sind u. a.:

- Ausgaben senken
- Einnahmen erhöhen
- Sozialhilfe

Kontakt:

Beratungen nach telefonischer Anmeldung (Di/Do zwischen 13.00 Uhr und 14.00 Uhr) unter der Telefon Nummer: 062 822 79 66

Dauer eines Erstgespräches: 1.5 bis 2 Stunden

Einmal pro Monat finden Beratungen am Samstag statt.

Kosten: Freiwilliger Beitrag/Spende